

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom  
26.06.2023

---

Einladung: Schreiben vom 16.06.2023

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Bürgermeister Björn Ingendahl

#### **Beigeordnete/r**

Rita Höppner

Volker Thehos

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Andrea Maria Georgi

Hans Metternich

Vertretung für Herrn Jürgen Walbröl

Vertretung für Frau Sabine Glaser

#### **Ausschussmitglieder**

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Heinz-Peter Hammer

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Iris Loosen

Antonio Lopez

Thomas Nuhn

Harm Sönksen

Christina Steinhausen

Christine Wießmann

#### **Verwaltung**

Gisbert Bachem

bis TOP 2

Marc Göttlicher

Peter Günther

bis TOP 2

Robert Zimmermann

bis TOP 7

#### **Schriftführer/in**

Beate Fuchs

Entschuldigt fehlen:

**Beigeordnete/r**

Rainer Doemen

**Ausschussmitglieder**

Sabine Glaser

Jürgen Walbröl

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er daraufhin, dass zu TOP 1 eine gemeinsame Beratung mit den Mitgliedern des Ortsbeirats Remagen erfolgen wird, die er an dieser Stelle herzlich begrüßt.

Des Weiteren bittet er, zu TOP 1 die Beratung und Beschlussfassung über die Sanierungssatzung "Innenstadt/historisches Dreieck/Rheinpromenade" zu vertagen. Die durch die Sanierungssatzung geplanten Straßenbaumaßnahmen lösen eine Beitragspflicht aus. Da die Stadt Remagen nun wiederkehrende Ausbaubeiträge erhebt, hat dies Auswirkungen auf alle Grundstücke der Abrechnungseinheit Remagen. Aus diesem Grund ist vorab zu prüfen, inwieweit bei Ausschussmitgliedern Ausschließungsgründe nach § 22 Gemeindeordnung (GemO) vorliegen könnten.

Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bau- und Planungsangelegenheiten  
Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige Entwicklung - Nachhaltige Stadt"  
- Beratung und Beschluss über das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)  
(gemeinsame Beratung mit dem Ortsbeirat Remagen)  
0892/2023
- 2 Freizeitbad Remagen (Hallen-/Ganzjahresbad); Antrag der FDP-Fraktion  
0904/2023
- 3 Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz (AGFK-RLP); Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln  
0876/2023
- 4 Erhöhung der Jahresparkgebühren auf dem P+R Parkplatz  
0890/2023
- 5 Auftragsvergabe: Anschaffung eines Fahrzeuges für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung

- 0891/2023
- 6 Auftragsvergabe: Katastrophenschutz - hier: Notstromertüchtigung der Leuchttürme; Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln  
0893/2023
- 7 Auftragsvergabe: Installation einer Netzersatzanlage (Notstromgenerator) für das Feuerwehrgerätehaus Remagen  
0899/2023
- 8 Genehmigung der Jahresrechnung 2022; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten  
0898/2023
- 9 Beschluss über die Satzung der städtischen Kindertagesstätten in Remagen (Kindertagesstättensatzung)  
0908/2023
- 10 Beitritt der Stadt Remagen zur Kreisvolkshochschule  
0917/2023
- 11 Annahme von Geldzuwendungen  
0919/2023
- 12 Mitteilungen
- 12.1 Eilentscheidungen
- 13 Anfragen
- 13.1 Glasfaserausbau
- 13.2 Wassersituation Unkelbach
- 13.3 Geschwindigkeitsmessanlage
- 13.4 Müllablagerung im Bereich der L 79

## 38. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

**Zu Punkt 1 – Bau- und Planungsangelegenheiten  
Städtebauförderprogramm "Wachstum und nachhaltige  
Entwicklung - Nachhaltige Stadt"  
- Beratung und Beschluss über das Integrierte städtebauliche  
Entwicklungskonzept (ISEK)  
(gemeinsame Beratung mit dem Ortsbeirat Remagen)  
Vorlage: 0892/2023 –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl begrüßt Dipl. Ing. Sabine Herz vom Büro FIRU aus Kaiserslautern, die das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept vorstellt (s. Anlage).

Im Anschluss macht der Vorsitzende deutlich, dass im Rahmen der Sitzung nicht die Details der vorgeschlagenen Maßnahmen besprochen werden können. Dies werde zu einem späteren Zeitpunkt in den zuständigen Gremien erfolgen. Heute gehe es vielmehr darum, gemeinsam zu beraten, ob das Wesentliche berücksichtigt oder etwas vergessen wurde. Die abschließende Beschlussfassung über das Konzept sei für den 10.07.2023 durch den Stadtrat vorgesehen.

In der anschließenden Diskussion wird die Frage nach Fördermitteln aufgeworfen. Hierzu führt Bürgermeister Björn Ingendahl aus, dass man derzeit davon ausgehe, Fördermittel in Höhe von bis zu 70 % zu erhalten. Zudem beschäftige sich die seit kurzem für die Stadt Remagen tätige Förderlotsin, Cara Truckenbrodt, bereits mit möglichen Fördertöpfen.

Gleichfalls diskutiert wird die Laufzeit der Sanierung, die mit zehn Jahren angesetzt ist und 2030 enden soll. In diesem Zusammenhang stellt Ausschussmitglied Thomas Nuhn die Frage, ob dieser Zeitraum nicht gestreckt werden könne. Somit habe man die Möglichkeit, die jährliche finanzielle Belastung zu reduzieren. Peter Günther erläutert, dass man bestrebt sei, die Laufzeit um zwei Jahre zu verlängern, schließlich habe man – pandemiebedingt – zu Beginn Zeit verloren.

Zusammengefasst wird das vorgeschlagene Konzept von allen Ausschussmitgliedern begrüßt.

Bürgermeister Björn Ingendahl unterbricht die Sitzung.

Ortsvorsteher Wilfried Humpert stellt dem Ortsbeirat Remagen die Zustimmung zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept zur Abstimmung. Dieser fasst folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Remagen stimmt dem vorgestellten Konzept einstimmig zu und empfiehlt dem Stadtrat, unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion das ISEK zu beschließen.

Anschließend führt Bürgermeister Björn Ingendahl die Sitzung fort. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion das ISEK zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Anmerkung der Verwaltung:

Zu den aufgetretenen Fragen zum ISEK können, nach Rücksprache mit der Vertreterin der ADD, Frau Hermann, folgende Informationen gegeben werden:

- **Verbindlichkeit ISEK**  
Das ISEK ist ein Selbstbindungsbeschluss. Die darin enthaltenen Maßnahmen können, müssen aber nicht umgesetzt werden (unvorhergesehene Entwicklung, neuer Gemeinderat mit geänderten Zielvorstellungen, u. a. m.). Überdies können in Abstimmung mit dem Fördergeber bei geänderten Prioritäten auch andere Maßnahmen in die Förderung mit aufgenommen werden. Etwa zur Mitte des Förderzeitraums oder zu einem anderen sinnvollen Zeitpunkt ist eine Evaluation vorzunehmen. Diese bietet die Möglichkeit zur Anpassung der zum Beginn der Programmlaufzeit definierten Ziele.
- **Kostensteigerungen**  
Mit der Zustimmung des Fördergebers zum ISEK wird das darin enthaltene Gesamtvolumen als fixe Obergrenze angenommen. Eine darüber hinausgehende Förderung ist nicht üblich, aber nicht gänzlich ausgeschlossen. Die Zustimmung des Fördergebers ist hierzu einzuholen.
- **Förderzeitraum**  
Innerhalb des Zeitraums 2021 – 2030 können über die jeweiligen Jahresanträge Fördergelder beantragt werden. Konkret bedeutet dies, dass sämtliche Planungsleistungen spätestens mit dem letzten Jahresantrag vorgelegt werden müssen. Die Fördergelder werden gestreckt über 5 Jahre (Antragsjahr plus 4 Jahre) ausgezahlt. Dieser Zeitraum steht dann auch für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung. Längstens in 2035 ist die Schlussabrechnung vorzulegen. Eine Verlängerung des Förderprogramms wird es Stand heute nicht geben.

**Zu Punkt 2 – Freizeitbad Remagen (Hallen-/Ganzjahresbad); Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: 0904/2023 –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass ein Antrag der FDP-Fraktion vorliege und erteilt Ausschussmitglied Christina Steinhausen das Wort. Diese erläutert den schriftlich vorliegenden Antrag und weist auf die Bedeutung eines Schwimmbades im Allgemeinen und im Besonderen im Hinblick auf die Situation im Kreis Ahrweiler hin. Sie sehe in der Tatsache, dass viele Schwimmbäder in Deutschland saniert werden in einem Neubau größere Chancen auf Fördermittel. Zudem mache ein Ganzjahresbetrieb das Bad auch für Arbeitnehmer attraktiver.

Bürgermeister Björn Ingendahl erinnert, dass der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss am 07.03.2023 die Sanierung des Bades beraten habe. Die Anträge auf Fördermittel werden zurzeit vorbereitet.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Ausschussmitglieder den Wunsch nach einem modernen Bad im Ganzjahresbetrieb durchaus teilen. Hierbei dürfe man jedoch die Wirtschaftlichkeit nicht außer Betracht lassen.

Abschließend führt der Vorsitzende aus, dass die Mitarbeiterin der Verwaltung, Cara Truckenbrodt, womöglich weitere Fördermöglichkeiten ausfindig mache. Er selbst sei bereit, bei seinen Amtskollegen im Kreis Ahrweiler eine Kooperationsbereitschaft anzufragen.

**Zu Punkt 3 – Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz (AGFK-RLP); Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln  
Vorlage: 0876/2023 –**

---

Der Vorsitzende erläutert kurz die Beschlussvorlage. Ausschussmitglied Andreas Köpping erkundigt sich, welche Kommunen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft seien.

Antwort der Verwaltung:

Eine Übersicht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Städte und Gemeinden aus dem Kreis Ahrweiler sind dort aktuell nicht verzeichnet.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz und stellt die dafür benötigten, außerplanmäßigen Haushaltsmittel zur Verfügung.

**Zu Punkt 4 – Erhöhung der Jahresparkgebühren auf dem P+R Parkplatz  
Vorlage: 0890/2023 –**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

In der anschließenden Diskussion machen die Ausschussmitglieder mehrheitlich deutlich, dass die vorgeschlagene Preissteigerung zu groß sei. Zudem wird angeregt, die Preise zukünftig im Rhythmus von zwei bis drei Jahren anzupassen, so sei die Steigerung moderater.

Ausschussmitglied Iris Loosen beantragt folgende Preissteigerung:

|               |            |
|---------------|------------|
| Wochenticket: | 6,00 EUR   |
| Monatsticket: | 15,00 EUR  |
| Jahresticket: | 150,00 EUR |

Der Vorsitzende gibt daraufhin zunächst den Beschlussvorschlag der Verwaltung als weitest gehenden Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Anpassung der Parkgebühren für Wochen-, Monats- und Jahrestickets zu. Die Preise steigen demnach ab 01.09.2023 auf 8,00 EUR (Wochentickets), 16,00 EUR (Monatsticket) bzw. 180,00 EUR (Jahresticket). Die Preise für andere Tickets auf diesen und allen anderen Parkplätzen in Remagen bleiben unverändert.

Dem Antrag wird bei vier Ja-Stimmen und zwei Enthaltung mehrheitlich nicht zugestimmt.

Stattdessen ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Anpassung der Parkgebühren für Wochen-, Monats- und Jahrestickets ab dem 01.01.2024 zu. Die Preise steigen demnach auf 6,00 EUR (Wochentickets), 15,00 EUR (Monatsticket) bzw. 150,00 EUR (Jahresticket). Die Preise für andere Tickets auf diesen und allen anderen Parkplätzen in Remagen bleiben unverändert.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

**Zu Punkt 5 – Auftragsvergabe: Anschaffung eines Fahrzeuges für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung  
Vorlage: 0891/2023 –**

---

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag in Höhe von 144.884,76 EUR an die Firma Jenoptik Robot GmbH zu vergeben.

mehrheitlich beschlossen  
Nein 1 Enthaltung 1

**Zu Punkt 6 – Auftragsvergabe: Katastrophenschutz - hier:  
Notstromertüchtigung der Leuchttürme; Bereitstellung von  
außerplanmäßigen Haushaltsmitteln  
Vorlage: 0893/2023 –**

---

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Auftrag in Höhe von 157.275,36 EUR zur Anschaffung der Stromerzeuger an die Fa. Schmitt Feuerwehrentechnik sowie für den Sicherungskasten an die Fa. Wester in Höhe von 6.874,73 EUR zu vergeben und der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 164.150,09 EUR zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Auftragsvergabe: Installation einer Netzersatzanlage  
(Notstromgenerator) für das Feuerwehrgerätehaus Remagen  
Vorlage: 0899/2023 –**

---

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag in Höhe von 55.577,05 EUR für die Anschaffung und Installation einer Netzersatzanlage an die Fa. Elektro Wester GmbH zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 8 – Genehmigung der Jahresrechnung 2022; Entlastung des  
Bürgermeisters und der Beigeordneten  
Vorlage: 0898/2023 –**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Prof. Dr. Frank Bliss, den Vorsitz.

Bürgermeister Björn Ingendahl sowie die Beigeordneten Rita Höppner und Volker

Thehos verlassen wegen Sonderinteresse den Sitzungstisch.

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses sowie die Stellungnahme der Verwaltung liegen allen Ausschussmitgliedern vor. Die Feststellungen werden vom Vorsitzenden erläutert. Abschließend dankt er der Verwaltung für die geleistete Arbeit im Prüfzeitraum.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Feststellung des Jahresabschlusses 2022. Außerdem empfiehlt er, dem Bürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 9 – Beschluss über die Satzung der städtischen Kindertagesstätten in Remagen (Kindertagesstättensatzung)  
Vorlage: 0908/2023 –**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Satzung über die städtischen Kindertagesstätten in Remagen (Kindertagesstätten-Satzung) zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 10 – Beitritt der Stadt Remagen zur Kreisvolkshochschule  
Vorlage: 0917/2023 –**

---

Der Beigeordnete, Volker Thehos, erläutert die Beschlussvorlage.

Iris Loosen spricht den ehrenamtlich Tätigen der Volkshochschule Remagen im Namen des Ausschusses Dank aus. Dem schließt sich Bürgermeister Björn Ingendahl an. Zudem regt er an, die Vorstandsmitglieder zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um ihnen den Dank persönlich aussprechen zu können.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Beitritt zur Kreisvolkshochschule Ahrweiler e. V. zum 01.01.2024.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 11 – Annahme von Geldzuwendungen  
Vorlage: 0919/2023 –**

---

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 12 – Mitteilungen –**

---

**Zu Punkt 12.1 – Eilentscheidungen –**

---

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass im Benehmen mit den Beigeordneten zwei Eilentscheidungen getroffen wurden, die der Niederschrift beigelegt sind. Diese betreffen die temporäre Einrichtung einer Kindertagesstätte in Remagen-Kripp und die Ersatzbeschaffung eines Mehrzwecktransporters für den Bauhof.

**Zu Punkt 13 – Anfragen –**

---

**Zu Punkt 13.1 – Glasfaserausbau –**

---

Ausschussmitglied Heinz-Peter Hammer spricht die aktuelle Situation an. Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass die Verwaltung eine Vielzahl von Beschwerden erreiche. Mitarbeiter von Bau- und Ordnungsverwaltung seien täglich vor Ort. Mit dem Auftragnehmer, Deutsche Telekom, habe man sich nun auf ein wöchentliches Treffen geeinigt. Hierbei werden Mängel angesprochen und zeitnah beseitigt. Im Juli sei eine Zwischenabnahme geplant. Auch die bei dieser Abnahme festgestellten Mängel müssen sofort beseitigt werden, anderenfalls geschieht dies durch einen Dritten auf Kosten der Deutschen Telekom. In Oedingen habe man mit dieser Vorgehensweise gute Erfahrungen gemacht.

**Zu Punkt 13.2 – Wassersituation Unkelbach –**

---

Am vergangenen Wochenende war im Stadtteil Unkelbach die Wasserversorgung unterbrochen. Ausschussmitglied Thomas Nuhn erkundigt sich nach den Hintergründen.

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass die Stadtverwaltung Remagen von der Betriebsführung leider nicht über den Sachstand informiert wurde. Aus diesem Grund konnte auch die Unterrichtung der Bevölkerung nicht erfolgen. Ein Hochbehälter war leergelaufen, wodurch sich Luft im Leitungssystem befand. Das Problem wurde Sonntagnachmittag gelöst. Die Feuerwehr vor Ort habe ihr Möglichstes getan, um die Umstände für die Bevölkerung in einem erträglichen Maße zu halten. Die Verwaltung wird Mechanismen erarbeiten, die bei künftigen Ereignissen eine schnelle Reaktion und Unterrichtung der Bevölkerung ermöglichen.

**Zu Punkt            – Geschwindigkeitsmessanlage –  
13.3**

---

Ausschussmitglied Christine Wießmann erkundigt sich, aus welchen Gründen die Geschwindigkeitsmessanlage in der Alte Straße nicht eingeschaltet sei?

Die Anlage sei derzeit defekt, an der Reparatur werde allerdings gearbeitet, führt der Vorsitzende aus.

**Zu Punkt            – Müllablagerung im Bereich der L 79 –  
13.4**

---

Ausschussmitglied Christina Steinhausen weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz an der L 79 (Außenbereich) Müll abgelagert wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:35 Uhr.

Remagen, den 06.07.2023

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

gez.

gez.

Björn Ingendahl  
Bürgermeister

Beate Fuchs